

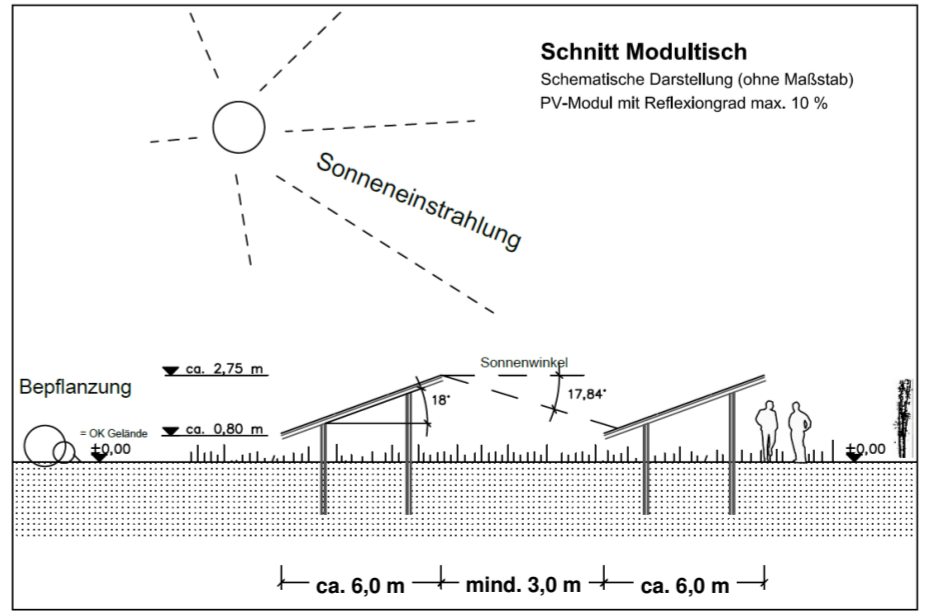


Planzeichen für Planung

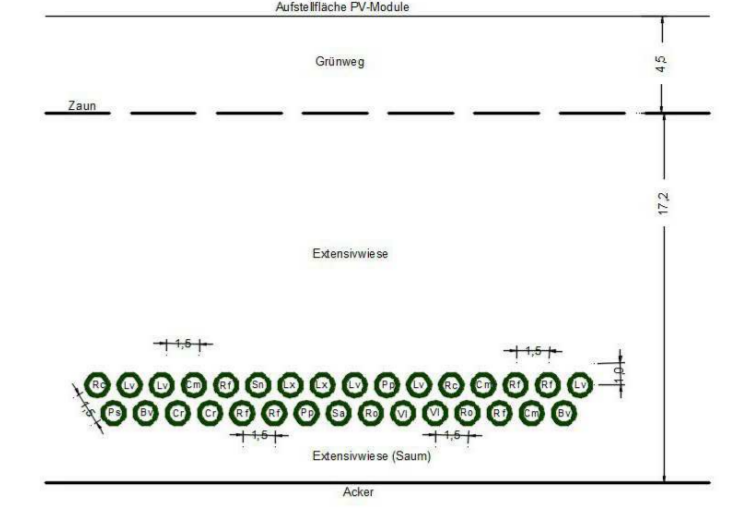
- Planungsgebiet (Umgrenzung)
- Baugrenze
- Aufstellfläche für Photovoltaikmodule (Grundfläche: zusammen 63.885 m²)
Aufgeständerte Module (Reflexionsgrad max. 10 %, Einzelmodul 1,70 m x 1,00 m)
Anstellwinkel 18 - 23 °
Anlagenhöhe OK max. 3,00 m über Geländeoberkante
Bewuchs: extensiv genutztes Grünland [Einsaat standortgemäße gebietsheimische Wiesenmischung, z.B. 06 Feuchtwiese von Rieger & Hofmann mit 2 g/m², Pflege gemäß Festsetzungen Bebauungsplan]
- Modulreihen, schematisch; Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen mind. 3,0 m
- Technikstation (Trafohäuschen, voraussichtlicher Standort): mit Flachdach, Grundfläche: max. 4 m x 4 m, Höhe: OK Wand max. 3,50 m über Geländeoberkante
- Zaun, OK max. 2,20 m über Geländeoberkante, UK 0,20 - 0,25 cm über Geländeoberkante
- Zufahrt
- Bewirtschaftungsweg (Grünweg, wassergebundene Wegedecke mit Einsaat)
- Pflanzung Feldhecke am Südrand (gemäß Pflanzschema) (Länge 195 lfm, Pflanzabstand 1,5 m x 1,5 m)
- Anlage von mind. 8 Amphibienlaichgewässern (Fläche 5 m² - 10 m², 0,20 m - 0,30 m tief wasserführend in der Zeit von März bis August, Standort nicht festgelegt, turnusmäßige Erneuerung nach Bedarf)
- Ausgleichsflächen (zusammen 8.200 m²)

Planzeichen für Bestand

- Flurgränzen, Flurstücksnummer
- Acker
- Bestehende Gehölze
- Bestehende Fließgewässer
- Bestehende Eisenbahnlinie
- Abgrenzung 500m-Korridor entlang Schienenweg (gem. 2023 geltendem ErneuerbareEnergienGesetz)
- Abgrenzung 2km-Abstand zu nächstgelegener kürzlich realisierter Freiflächen-PV-Anlage (gem. 2019 geltendem ErneuerbareEnergienGesetz)
- Bemaßung [m]
- Amtlich kartierter Biotop mit Nummerierung
- Bodendenkmal D-1-7233-0264:
Für jegliche Bodeneingriffe im Planungsgebiet ist vorab eine denkmalrechtliche Erlaubnis gem. Art. 7.1 BayDSchG bei der der unteren Denkmalschutzbehörde in einem eigenständigen Verfahren einzuholen.
Die denkmalschutzfachlichen Belange sind bei der Ausführung besonders zu beachten: d.h. enge Abstimmung mit Denkmalschutzbehörden, Begleitung der Bauarbeiten durch eine archäologisch qualifizierte Grabungsfirma, Beschränkung der Eingriffe im archäologisch relevanten Bereich auf unbedingt erforderliches Mindestmaß (u.a. Tiefe der Kabelgräben max. ca. 60 cm, Minimierung der Anzahl der benötigten Rammpfosten durch voraussichtliche Einfußmontage).



Pflanzenschema Feldhecke



Pflanzenliste

Sträucher für Feldhecken
Pflanzqualität: I.Str. Höhe 60-100
autochthon (Vorkommensgebiet 6.1)

20	Bv	Berberis vulgaris	Berberitze
30	Cm	Cornus mas	Kornelkirsche
10	Ca	Corylus avellana	Hasel
25	Cr	Crataegus spec.	Weißdorn
20	Ee	Euonymus europ.	Pflaumbüchchen
30	Lv	Ligustrum vulgare	Liguster
25	Lx	Lonicera xylost.	Rote Heckenkirsche
25	Pp	Prunus padus	Traubenkirsche
20	Ps	Prunus spinosa	Schlehe
25	Rc	Rhamnus cath.	Echter Kreuzdorn
20	Rf	Rhamnus frangula	Faulbaum
25	Ro	Rosa spec.	Hundsrose
20	Sa	Salix aurita/cin.	Öhrchen/ Grauweide
20	Sn	Sambucus nigra	Holunder
30	Vi	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball

STADT NEUBURG AN DER DONAU Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 6-07: Sondergebiet Golfplatz Heinrichsheim 4. Vorhabenbezogene Änderung Nr. 6-07.4 „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“ gemäß § 13 BauGB



ÜBERSICHTSLAGEPLAN M: ca. 1 : 20.000

VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN

Fassung vom 29.03.2023, mit redaktionellen Ergänzungen zum 12.07.2023

BAULEITPLANUNG / GRÜNORDNUNG:
PLANUNGSBÜRO ECKER
DIPL.-ING. LANDSCHAFTSARCHITEKT
LENBACHPLATZ 16,
86529 SCHROBENHAUSEN
TEL.: 08252 / 81629
E-Mail: buero@ecker-la.de

PLANUNGSTRÄGER:
STADT NEUBURG AN DER DONAU
SG STADT- UND GRÜNPLANUNG
AMALIENSTRASSE 54
86633 NEUBURG AN DER DONAU
TEL.: 08431 55-348